

Absender:

VORNAME.....NAME

STRASSE, HAUSNUMMER.....

PLZ, ORT.....

Ja, ich möchte weitere Informationen per E-Mail erhalten:

E-MAIL ADRESSE.....

BITTE ABTRENKEN

0,45 EUR

SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Eva Högl, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hinweis

Tagungsort

Gesicht Zeigen!
Ausstellungsräume „7x jung“
Flensburger Straße 3
S-Bahnbögen Bahnhof Bellevue (Bögen 416-422)
10557 Berlin

Einlass ab 18.30 Uhr

Rückantwort nur bei Teilnahme

Um Antwort auf beiliegender Karte oder per Fax bis
zum 07.06.2013 wird gebeten.

Kontakt

Dr. Eva Högl, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon (030) 227-79023
Telefax (030) 227-76035
E-Mail eva.hoegl@bundestag.de

FRAKTION VOR ORT

einladung*
DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

www.spdfraktion.de

Zukunftsdialog

*** Frauen und Rechts-
extremismus**

Eine unterschätzte Gefahr?

Dienstag, den 11. Juni 2013
um 19:00 Uhr
Gesicht Zeigen! Ausstellungsräume „7x jung“
Flensburger Straße 3, S-Bahnbögen Bahnhof Bellevue
10557 Berlin

UNSER PROJEKT HEISST ZUKUNFT

SPD
BUNDESTAGS
FRAKTION

An dem Zukunftsdialog

Frauen und Rechtsextremismus

am Dienstag, 11.06.2013, um 19.00 Uhr
bei Gesicht Zeigen! „7x Jung“, Flensburger Str. 3, 10557 Berlin nehme ich teil.

.....
DATUM

.....
VORNAME NAME

.....
ORGANISATION

.....
UNTERSCHRIFT

Programm

- 19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Eva Högl, MdB
Obfrau der SPD-Bundestagsfraktion im
NSU-Untersuchungsausschuss
- 19.10 Uhr **Strategien gegen Rechtsextremismus**
Daniela Kolbe, MdB
stellv. Sprecherin der AG Strategien
gegen Rechtsextremismus
- 19.40 Uhr **Rechtsextrem orientierte Frauen und Mädchen – eine besondere Zielgruppe?**
Dr. Gabi Elverich
Sozialwissenschaftlerin und Autorin
- 20.00 Uhr **Aus der Praxis:
Frauen im Rechtsextremismus**
Rebecca Weis und Sophia Oppermann
Geschäftsführerinnen von
Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes
Deutschland
- 20.15 Uhr **Diskussion** mit dem Publikum
- 21.00 Uhr **Ausklang mit Imbiss**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Rechtsextremismus wird in der Öffentlichkeit meist mit gewaltbereiten Männern in Verbindung gebracht. Frauen in der rechten Szene wird hingegen kaum Beachtung geschenkt.

Seit einigen Jahren treten Frauen allerdings im rechtsextremen Spektrum selbstbewusster auf. Mit Verweis auf vermeintlich soziale Themen wie Familie, Bildung und Jugend versuchen sie bewusst andere Wählergruppen anzusprechen und für rechtes Gedankengut zu gewinnen.

Auch die Aufklärungsarbeit des NSU-Untersuchungsausschusses zeigte, dass Rechtsextremismus kein ausschließlich männliches Phänomen ist. Mit Beate Zschäpe ist eine Frau Hauptangeklagte im Prozess vor dem Münchner Oberlandesgericht.

Frauen müssen in ihrer wachsenden Bedeutung für die rechte Szene öffentlich wahr genommen und sehr ernst genommen werden. Deswegen wollen wir als SPD-Bundestagsfraktion die gesellschaftliche Aufmerksamkeit auf dieses Thema richten.

- Warum spricht rechtes Gedankengut immer mehr Frauen an?
- Welche Rolle spielen Frauen in der rechten Szene?
- Welche Gefahr geht von ihnen aus?

Diese und weitere Fragen möchten wir gemeinsam mit fachkundigen Expertinnen diskutieren.

Wir behalten uns das Recht vor, Personen, die den Ablauf der Veranstaltung unverhältnismäßig beeinträchtigen, des Ortes zu verweisen.

Ihre SPD-Bundestagsfraktion

Dr. Eva Högl, MdB

Daniela Kolbe, MdB